CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in [illegible] von Niemandem täuschen. Fälschungen, [illegible] "Eben-so-gut" sind nur Experimente und [illegible] Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und [illegible] gegen Experiment.

Was CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

ÄCHTES **CASTORIA** IMMER

mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Laßt uns Eure Holzrechnungen berechnen!

Wir haben ein großes und kompletes Lager und wissen daß wir Euch zufriedenstellen können in jeder Beziehung, Preisen, sowohl als wie Sorten.

Screenthüren zu niedrigsten Preisen.

Einmal ein Kunde, immer ein Kunde.

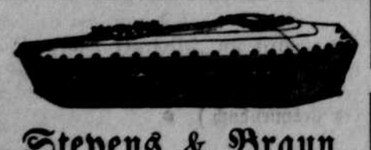
Die CHICAGO LUMBER CO.

ROBERT MENDE,
Tischler und Kunstschreiner.

Bank, Store und Office Fixturen.

Saloon Fixturen und Eisschränke eine Spezialität.

1312 Howard Straße, Omaha, Neb. Telephone 1728.



Stevens & Braun,
Leichenbestatter.

Einbalsamiren eine Spezialität.

Liefern Särge aller Art, alle Sorten und zu allen Preisen. Alle Arrangements für Begräbnisse bestens und billigst besorgt.

Ecke 3ter und Walnut Straße.

FRITZ LANCE,
119 südl. 9. Str., Lincoln, Neb.

Wein- u. Bier-Wirthschaft

Dick Bros. vorzügliches Bier immer frisch am Zapf. Gute Weine und Liquöre sowie Cigarren u. s. w.

Grand Island **Marble Work**

I. T. PAINE & CO.

Monumente & Grabstein

aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.

Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, ... Nebraska

CANDY CATHARTIC

Cascarets

10c. 25c. 50c. Druggists

BEST FOR THE BOWELS

Echt mit Stempel C. C. C. Niemals in Masse verkauft. Hütet euch vor dem Händler, der etwas „ebenso gutes" zu verkaufen sucht.

Träge Leber.

„Ich habe stark an einer schlaffen Leber gelitten, die Verstopfung hervorrief. Ich fand, daß Cascarets alles sind, was Sie davon behaupten, und gewann schon beim ersten Versuch eine solche Erleichterung, daß ich einen andern Vorrat kaufte und vollständig geheilt wurde. Ich werde nur zu gern Cascarets empfehlen, so oft sich die Gelegenheit bietet."

J. A. Smith,
2920 Susquehanna Ave., Philadelphia, Pa.

LAXIR BON-BONS

Cascarets

REGULATE THE LIVER

Angenehm, schmackhaft, wirksam. Schmecken gut, thun gut, machen wie krank oder schwach, verursachen keine Schmerzen. 10c, 25c, 50c. Heilen Verstopfung.

Sterling Remedy Company, Chicago, Montreal, New York. 319g

NO-TO-BAC verkauft und empfohlen von allen Apotheken zur Heilung von Tabakgenußsucht.

Ausland.

Eigenthümliches Versteck. Beim Umschütten des Hafers fanden die Knechte des kürzlich verstorbenen Gutsbesitzers Tille in Oechliz, Provinz Sachsen, mehrere Guanosäcke, in denen gegen 15,000 Mark versteckt waren.

Irrsinnige Brandstifter. Im Irrenhause des französischen Departements Saint Gemme brach kürzlich Feuer aus. Ein Pavillon für geisteskranke Frauen wurde vollständig zerstört, die Insassen konnten nur mit Mühe gerettet werden. Das Feuer war von Irren angelegt worden.

Eigenartiger Selbstmord. In dem bayerischen Orte Reinhausen erschoß sich jüngst der 32-jährige Eisendreher Joh. Achermann. Der Lebensmüde, bei dem Spuren von Geistesgestörtheit zu bemerken waren, watete bis über die Knie in den Regenfluß und jagte sich dort einen Revolverschuß in die rechte Schläfe. Er war sofort todt.

Einäugiger Kompagniechef. Der deutsche Oberleutnant zur See, v. Krohn, der beim China-Feldzuge dem kleinen Kreuzer „Gefion" angehörte und während der Seymour-Expedition bei dem Gefecht um Fort Schiku ein Auge verlor, ist kürzlich trotz dieses Defekts zur Führung der 6. Kompagnie der 1. Matrosendivision (Kiel) kommandirt worden.

Von einem heftigen Erdbeben heimgesucht wurde letzthin Erzerum in Armenien. Insgesammt wurden 50 Erschütterungen verspürt, von denen zehn sehr heftig waren; 22 Personen wurden getödtet und viele Gebäude zerstört. Die von panikartiger Furcht befallene Bevölkerung kampirte auf den Feldern. Die öffentlichen Bureaus wurden geschlossen.

Schreckensthat eines Wahnsinnigen. Der Requisiteur Köhler in Kiel hat unlängst in einem Irrsinnsanfall den Requisitensaal des dortigen Stadttheaters an fünf Stellen angezündet. Nachdem die Dekorationen Feuer gefangen hatten, jagte er sich drei Kugeln in den Kopf und schnitt sich mit dem Taschenmesser zwei Mal tief in den Hals. Das Feuer wurde rechtzeitig bemerkt und die eindringenden Feuerwehrleute fanden Köhler sterbend unter den brennenden Requisiten. Das Theater selbst blieb unbeschädigt.

Seltsamer Studentenstreich. Zwei flotte Brüder Studio sprangen unlängst Nachts von der Weidendammer Brücke in Berlin in die Spree, schwammen nach dem jenseitigen Ufer und kletterten auf einen dort liegenden Obstkahn. Von hier aus erreichten sie das Ufer und begaben sich mit triefenden Kleidern auf die Straße. Der eine von ihnen hatte aber an der einmaligen nächtlichen Schwimmtour noch nicht genug, er kehrte um und schwamm wiederum zum anderen Ufer hinüber. Der seltsame Ulk hatte einen großen Auflauf verursacht.

Der Brief eines Einbrechers. Der kürzlich aus dem Gefängniß in Wiener-Neudorf, Niederösterreich, entsprungene Einbrecher Eduard Berl entkam, trotzdem von den ihn verfolgenden Gendarmen mehrere Gewehrschüsse auf den Flüchtling abgegeben wurden. Dieser Tage erhielten nun die Gendarmen eine Postkarte, die folgendermaßen lautete: „Herr Gendarmerieposten! Geschossen habt Ihr damisch, getroffen habt Ihr mich nicht. Sollten wir uns einmal wieder treffen, so gibt's ein Unglück. Einen schönen Gruß von Berl. P. S. Der Berl läuft noch mit einem Reh um die Wette, schießen kann er so gut wie stechen."

Belohnte Sparsamkeit. Gelegentlich der Hundertjahrfeier der Brandenburggrube in Preußisch-Schlesien hatte der Besitzer, Reichstagspräsident Graf Ballestrem, seinen Arbeitern 100,000 Mark gestiftet, die, für jeden Einzelnen eine bestimmte Summe, in der Sparkasse hinterlegt waren. Die meisten Arbeiter hatten, sobald sie das Sparkassenbuch in Händen hatten, nichts Eiligeres zu thun, als den hinterlegten Betrag zu erheben. Graf Ballestrem, welcher seiner Schenkung absichtlich diese Form gegeben hatte, um die Arbeiter zum Sparen zu veranlassen, hat nunmehr Denjenigen, welche den damals geschenkten Betrag von der Sparkasse nicht abgehoben haben, eine zweite Summe, gleich der im Sparkassenbuch verzeichneten, geschenkt.

Südrussische Bauernsitten. Zwei alte Bauern im Gouvernement Charkow, von denen der eine, Namens Grischetschkin, eine gleichaltrige, der andere, Matwjejew eine um 40 Jahre jüngere Gattin hat, saßen kürzlich beim Schnapse zusammen, und als Matwjejew kein Geld mehr hatte, einigte er sich mit seinem Freund, für eine weitere Flasche Schnaps die Frauen zu tauschen, wofür Grischetschkin noch ein Kalb daraufgeben wollte. Am nächsten Tage schickten sich die Beiden ihre Frauen, die mit dem Tausche nichts weniger als einverstanden waren, gegenseitig zu. Kaum aber waren vier Tage vergangen, als zunächst die junge Bäuerin und fast gleichzeitig auch die alte ihrem illegitimen Mann davonlief und zu ihrem gesetzlich angetrauten zurückkehrte. Die Bauern ließen sich dies auch, ohne weiteres Aufsehen zu machen, gefallen, nur bedauerte Matwjejew, daß es ihm nicht gelungen war, noch rechtzeitig in den Besitz des versprochenen Kalbes zu gelangen.

Bureaukratismus im Zarenreiche. Im Gefängniß der nordrussischen Kreisstadt Mologa kam unlängst eine Frau nieder. Die Gefängnißverwaltung war so human, die karge Kost der Wöchnerin zeitweilig etwas zu verbessern, und die Frau bekam, um ihr Kind ordentlich nähren zu können, einige Wochen lang statt der mageren Arrestantenkost gute, kräftige Speisen. Diese vernünftige Maßnahme kostete der Gefängnißverwaltung die Summe von 7 Rubeln 50 Kopeken (etwa $5.50). Als der Bericht darüber der Rechnungskammer zugegangen war, erfolgte der unerwartete Bescheid, die Wöchnerin sei nicht berechtigt gewesen, bessere Kost zu erhalten als alle anderen Gefangenen, ihr Kind aber habe überhaupt keinen Anspruch darauf, von der Gefängnißverwaltung beköstigt zu werden. Die Gefängnißverwaltung werde daher angewiesen, den von ihr verausgabten Betrag an die Rentei in Mologa zu zahlen, da die Regierung diese Kosten nicht zu tragen habe. Das geschah auch: die Mitglieder der Verwaltung veranstalteten unter sich eine Sammlung und die Rentei erhielt das Geld.

Gestörte Verlobungsfeier. Während der Verlobungsfeier eines jungen fleißigen Metallarbeiters in Lübeck wurde neulich der Bräutigam, als eben ein Gesangverein dem Brautpaar zu Ehren ein Lied anstimmte, plötzlich verhaftet. Später erst erfuhren die überraschten Gäste, daß der junge Mann vor zwei Jahren in Hamburg als Kutscher eine Frau überfahren hatte und dieserhalb zu einer Gefängnißstrafe von vier Wochen verurtheilt worden war, sich aber der Verbüßung der Strafe entzogen hatte. Seine Adresse war, als er sich die zur Verheirathung nöthigen Papiere aus Hamburg kommen lassen wollte, der dortigen Polizeibehörde bekannt geworden, worauf natürlich sofort seine Verhaftung angeordnet und zufälliger Weise gerade am Verlobungstage ausgeführt wurde.

Gefährliche Rasirmaschine. Ein Pariser Barbier Namens Bontemps ließ sich kürzlich eine von ihm erfundene elektrische Schnellrasirmaschine patentiren, welche eine Anzahl sich drehender Rasirklingen in einer kleinen Hülse enthält. Die Maschine arbeitete Anfangs sehr „erfolgreich" und führte dem „Atelier" des Barbiers viele Kunden zu. Dieser Tage jedoch machten zahlreiche Kunden die Entdeckung, daß ihre Wangen blau wurden und die Haut im Gesicht sich anfühlte, als ob sie versengt wäre. Die Betreffenden, welche keine Ahnung hatten, woher diese Erscheinungen kamen, wandten sich an ihre Aerzte und diese diagnosirten auf Verbrennung durch Elektrizität. Gegen den erfinderischen Barbier wurden jetzt sieben Entschädigungsklagen anhängig gemacht.

Ermordeter Philanthrop. Der Gutsbesitzer Woellmer aus Wendenmark, Provinz Sachsen, wünschte, daß mit seiner Hinterlassenschaft in seinem Wohnort ein Krankenhaus gebaut würde; um zu diesem Zweck ein Testament zu errichten, wollte er noch mit einem alten Freunde in Berlin die Angelegenheit besprechen und dessen Rath einholen. Bevor er dies Vorhaben aber ausführen konnte, fiel er einem nicht ermittelten Mordbuben zum Opfer, der ihn Nachts aus seinem Hause gelockt. Die vorgefundenen Aufzeichnungen des Todten besagten, daß sein Vermögen, circa 200,000 Mark, für Zwecke der Armen- und Krankenhilfe in Wendenmark Verwendung finden soll. Die gerichtliche Anerkennung des Vermächtnisses ist bereits erfolgt.

Kostbares Hundefutter. Bei der Reichsbank in Berlin erschien dieser Tage ein Kaufmann aus Landsberg a. W., Provinz Brandenburg, der die zerfetzten Reste von 100,000 Mark in Reichsbanknoten vorwies und dafür Ersatz wünschte; dieser konnte ihm gewährt werden, weil die Nummern und die sonstigen erforderlichen Merkmale noch vorhanden waren. Ein kleiner Hund des Kaufmannes war versehentlich in den eisernen Geldschrank gesperrt worden, der, weil der Geschäftsinhaber auf acht Tage verreiste, während dieser Zeit nicht geöffnet wurde. Alsdann wurde der Hund todt in dem Schrank vorgefunden; vom Hunger gepeinigt, hatte er die Banknoten aufgefressen.

Robiater Rekrut. Einem Tobsuchtsanfall bekam neulich früh in den Baracken auf Oberwiesenfeld bei München ein Rekrut, der sich durch die ihm seitens eines Sergeanten aufgetragenen Arbeiten beschwert fühlte. Der Mann stürzte zuerst auf den Unteroffizier los, ergriff dann einen Blechkübel und schlug sich damit mehrmals mit solcher Vehemenz auf den Kopf, daß er ohnmächtig wurde. Sofort wurde der Oberarzt gerufen, der keinerlei Verletzungen an dem Manne konstatiren konnte und ihn wieder zu beruhigen vermochte.

Ein Glückskind. Der 17jährige Federico Santos in Madrid hatte kürzlich für eine kleine Anfängerbühne sein erstes „Werk" geschrieben und dafür als Honorar zehn Pesetas erhalten, wovon er sechs für ein Lotterieloos ausgab. Er gewann damit 60 Pesetas und kaufte dafür ein halbes, aus der Provinz, weil unverkäuflich, zurückgesandtes Loos der letzten Ziehung, worauf ihm nicht weniger als 120,000 Pesetas auf einmal in den Schooß fielen. (Ein Peseta ist etwa 20 Cents.)

Ein **glückliches Alter** voll Gesundheit garantiert. .. ..

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ..

Stützt die alte Hütte, gibt neue Lebenskraft, Stärkt den Magen, kräftigt die Glieder. ..

Harmlos in seiner Zusammensetzung u. von angenehmem Geschmack, ist er das

Panacee für alte Leute.

Nur durch Lokal-Agenten zu beziehen oder direkt von

Dr. PETER FAHRNEY, 112-114 So. Hoyne Ave.,
CHICAGO, ILL.

Farmers & Merchants Insurance Co.

LINCOLN, NEBRASKA.

Versichert gegen Feuer, Blitz, Tornado und Windsturm,

die leitende einheimische Versicherungs-Gesellschaft von Nebraska. Sie ist die fortschrittlichste Gesellschaft des Westens. Besteht seit 16 Jahren. Ihre prompte und zufriedenstellende Ausgleichung von Verlusten wird von einer anderen Gesellschaft übertroffen.

Guthaben $342,630 97—Ueberschuß $138,145.30
Kapital, voll einbezahlt $100,000.00

Geo. W. Montgomery, Präsident. L. P. Funkhouser, Sekretär.
M. F. Funkhouser, Vize-Präsident. Louis E. Wettling Schatzmeister.

Die Erste National Bank,

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

Kapital und Ueberschuß $120,000.

S. N. WOLBACH, Präsident. C. F. BENTLEY, Kassirer

Grand Island Banking Company.

Kapital, $100,000.

Direktoren:—S. A. Petersen, J. W. Thompson, B. C. Howard Charles G. Ryan, G. B Bell und S. M. Petersen.

S. A. Petersen, Präsident; J. W. Thompson, Vize-Präsident.
G. B. Bell, Kassirer; W. A. Heimberger, Hülfskassirer.

Thut ein allgemeines Bankgeschaeft. Macht Farmanleihen.

CRETE MILLS....

Leistungsfähigkeit 500 Barrels pro Tag.

Crete, - Nebraska.

Unsere Haupt-„Brands:"
Victor,
Coronet,
Champion,
Sterling.

Spezialitäten:
Roggenmehl,
Granulirtes Cornmehl,
Feines Graham,
Finest of the Wheat.

Besondere Facilitäten für schnellste Versendung aller Sorten Futterstoffe. Zufriedenheit stets garantirt.

DR. J. M. BIRKNER,

Deutscher Arzt und Wundarzt

920 O Straße, Lincoln, Nebraska.

Offiecestunden: 10—12 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 7—8:30 Abends.

BEST, BECAUSE THE NAME

is a **STANDARD** *of* **MERIT** *and a* **Guarantee** *as to*

PURITY, QUALITY, FLAVOR.

Cost no more than others - Less than some.

Vergendet nicht euer Leben mit Kauen und Rauchen von Tabak!

Ihr Ernst von jeder Form des Tabakgenusses leicht gemacht und gefahrlos, Nerv, anziehend und voll von Leben und Lebenskraft werden, wenn ihr NO-TO-BAC gebraucht, das schwache Männer stark macht. Viele gewinnen zehn Pfund in zehn Tagen. Mehr als 500,000 geheilt. Bei allen Apothekern. Heilung garantirt. Büchlein und Rat frei. Adresse: STERLING REMEDY CO., Chicago oder New York. 497

W. H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

Hayden

Hayden's Studio, 1029 O Str.

Gute Cabinet-Photographien, von $2.— bis $5 per Dutzend.

Little Oval 35—50 Cents per Dutzend.

Sprechet vor und überzeugt euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.

No. 1029 O Strasse

DON'T BE FOOLED!

The market is being flooded with worthless imitations of

ROCKY MOUNTAIN TEA

To protect the public we call special attention to our trade mark, printed on every package. Demand the genuine. For Sale by all Druggists.